

Studentisches Rahmenprogramm

XIX. | Humanitarian Congress Berlin

Theory and Practice of Humanitarian Action

12.10.2017 – 15.10.2017
Charité Campus Mitte
Berlin



Liebe Katastrophenmedizin-Interessierte,

es gibt aktuell eine präzedenzlose Anzahl an Humanitären Katastrophen, vom Südsudan über Jemen bis hin zu Syrien, mit über 65 Millionen Flüchtlingen und Binnenvertriebenen - der höchsten Zahl, die je in der Geschichte des UNHCR verzeichnet wurde.

Durch die zunehmende Komplexität der geopolitischen Landschaft, die Zunahme an nichtstaatlichen Akteuren und dem fortschreitenden Klimawandel steht die Humanitäre Hilfe vor großen Herausforderungen.

Vom 12.-14. Oktober findet der Humanitarian Congress Berlin zum 19. Mal statt und wieder werden genau diese Herausforderungen mit Expertinnen und Experten aus aller Welt diskutiert werden. Auch wir als Studierende können mit am Tisch sitzen und unsere Perspektive einbringen, neue Ideen entwickeln und vor allem viel lernen.

Um euch den Einstieg in die Thematik zu erleichtern und mit anderen Interessierten zu vernetzen, bietet das Projekt Katastrophenmedizin der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) erstmalig ein studentisches Rahmenprogramm für den Kongress an. Inhaltlich werden wir dabei unter anderem von den Arbeitsgruppen Medizin und Menschenrechte sowie Public Health unterstützt.

In den Zusatzveranstaltungen könnt ihr euer Wissen und Können im Bereich Katastrophenmedizin und Humanitäre Hilfe erweitern und werdet dabei von Expertinnen und Experten sowie Studierenden unterstützt. Außerdem wollen wir euch die Gelegenheit zur Vernetzung untereinander bieten und mit dem nötigen Wissen ausstatten, sodass ihr möglichst viel aus dem Kongress-Programm mitnehmt.

Auf den folgenden Seiten findet ihr die detaillierte Programmbeschreibung und Informationen zur Anmeldung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und einen erkenntnisreichen Austausch mit euch!

Simon Drees, Ida Walczak und Pinkus Tober-Lau

Projekt Katastrophenmedizin

Agenda

Donnerstag, 12.10.17	Samstag, 14.10.17	Sonntag, 15.10.17
<p>16.00 - 17.00 Uhr Anreise/ Kennenlernen</p> <p>17.00 - 18.00 Uhr Inhaltliche Einführung</p> <p>18.00 - 19.00 Uhr Impuls-Vorträge</p> <p>19.00 Uhr Social Program</p>	<p>9.00 – 17.00 Uhr Konferenzprogramm*</p> <hr/> <p>17.45 - 19.15 Uhr Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das humanitäre Völkerrecht • Prehospital Management / Incident Command Simulation <hr/> <p>19.15 – 19.45 Uhr Abendessen</p> <p>19.45 – 20.45 Uhr Lessons learned – Bericht aus der Praxis von MSF</p> <p>Ab 21.00 Uhr Social Program</p>	<p>9.00 - 9.15 Uhr Begrüßung</p> <p>9.15 - 10.45 Uhr Workshops</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • AFTERSHOCK-Simulation I • Triage-Simulation • Neue Herausforderungen durch den Klimawandel <hr/> <p>10.45 – 11.30 Uhr Berliner Feuerwehr – Einsatz am Breitscheidplatz</p> <p>11.30 – 11.45 Uhr Pause</p> <p>11.45 – 13.15 Uhr Workshops</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • AFTERSHOCK-Simulation II • Barrieren in der Arzneimittelversorgung <hr/> <p>13.15 – 13.30 Uhr Kaffeepause & Snacks</p> <p>13.30 – 14.00 Uhr Abschluss, Evaluation</p> <p><i>Ab 14:00 Uhr Abreise</i></p>

*Für das komplette Konferenzprogramm des Humanitären Kongresses siehe Anhang.

Workshop-Beschreibungen

Donnerstag, 12.10.17

Impulsvorträge

Kurze Denkanstöße zu Herausforderungen und Chancen in der Katastrophenmedizin, unter anderem zu folgenden Themen:

- Mehr als nur Medizin - die technische Seite der Humanitären Hilfe (N.n.)
- Gender Based Violence in Konflikt (Ida Walczak, Projekt Katastrophenmedizin der bvmd)
- Basics des Humanitären Völkerrechts (Sara Klingebiel, AG Medizin & Menschenrechte der bvmd)
- SPHERE-Standards der Humanitären Hilfe (n.n.)

Samstag, 14.10.17

Einführung in das humanitäre Völkerrecht

Sara Klingebiel (AG Medizin & Menschenrechte der bvmd)

Angesichts immer häufiger auftretender Angriffe auf Humanitäre Einrichtungen und medizinisches Personal ist dieses Thema wichtiger denn je. In diesem Workshop werden die Grundlagen des Humanitären Völkerrechts vermittelt, aber auch praktische Fragen diskutiert und aktuelle Situationen beleuchtet – ein Must Know für jeden, der mal in der Humanitären Hilfe arbeiten möchte! Aber auch für alle anderen durchaus interessant.

Prehospital Management / Incident Command Simulation

Pinkus Tober-Lau (Training disaster medicine Trainers management team)

Stell dir vor es passiert ein Anschlag am TXL, ein Chemieunfall auf der A100 oder eine Zugkollision am Innsbrucker Platz. In diesem Workshop führen wir eine Hands-on-Simulation durch: Du bist ein Teil des Teams, das die Rettung koordiniert.

Lessons learned - Bericht aus der Praxis

Dr. med. Tankred Stöbe (Médecins Sans Frontières)

Anhand eines Erfahrungsberichtes werden zurückliegende Einsätze kritisch analysiert. Welche Schwierigkeiten wurden gut, welche schlecht gemeistert? Welche Lehren können wir für die Zukunft ziehen und wie müssen sich Organisationsstrukturen verändern?

Sonntag, 15.10.17

AFTERSHOCK-Simulation

Pinkus Tober-Lau (TdmT Management Team)

In diesem Workshop erhaltet ihr die Chance, die Krisenantwort in den ersten drei Monate nach einem desaströsen Erdbeben zu gestalten. Auf dem Spielbrett übernehmt ihr die Rollen verschiedener Akteure (NGOs, UN etc.) und versucht durch gutes Teamwork die wichtigsten humanitären Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen.

Triage-Simulation

Ida Walczak (Projekt Katastrophenmedizin der bvmd)

Was tun, wenn es bei einem Unfall nicht genug Personal und Material gibt, um den Bedarf zu decken? Wer wird zuerst behandelt? Hier bekommt ihr eine Einführung in die Triage und erlernt den mSTaRT-Algorithmus zur Sichtung von Verletzten bei Großschadensereignissen anhand einer praktischen Übung.

Neue Herausforderungen durch den Klimawandel

Sylvia Hartmann (AG Public Health der bvmd)

Da Klimawandel leider keine "Fake News" ist, müssen wir uns die Frage stellen, welchen Herausforderungen sich der humanitäre Sektor stellen muss.

Einsatz am Breitscheidplatz

Dr. Rolf Erbe, Berliner Feuerwehr

Im Dezember 2016 erlebte Berlin einen verheerenden Anschlag, als ein LKW in die Menschenmenge am Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche fuhr. Wie lief die Rettung ab? Wie haben Berliner Rettungsdienst, Polizei und Krankenhäuser zusammengearbeitet? Was lief gut? Was hätte besser laufen können? Auf diese und andere Fragen antwortet die Berliner Feuerwehr-Autorität - Dr. Rolf Erbe.

Barrieren in der Arzneimittelversorgung im humanitären Kontext

Tjada Schult und Andia Mirbagheri, Universities Allied for Essential Medicines (UAEM)

Gute Intentionen allein reichen nicht: Wenn es an essentiellen Medikamenten mangelt, ist besonders in Katastrophen keine adäquate Versorgung möglich. In diesem Workshop werden die zu Grunde liegenden Probleme analysiert und Lösungsansätze für einen verbesserten Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten erarbeitet.

Organisatorische Informationen

Anmeldung

Bis zum 17.09.2017 könnt ihr euch über unser [Anmeldeformular](#) bewerben. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Die Plätze werden nach dem „first come first serve“ Prinzip vergeben, also meldet euch möglichst schnell an. Nach der Bestätigung eurer Anmeldung bekommt ihr alle weiteren Informationen und Materialien zugeschickt.

Die **Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro** (Verpflegung, Druck- und Materialkosten) und muss im Voraus entrichtet werden.

Verpflegung und Unterkunft

Am Donnerstag, Samstag und Sonntag ist für Essen, Snacks und Kaffee gesorgt. Wir werden versuchen, Schlafplätze bei Berliner Medizinstudierenden zu organisieren. Leider können wir jedoch nicht garantieren, dass wir für jede/n einen Platz finden. Falls Ihr nicht bei uns unterkommt, helfen wir jedoch gerne mit Infos über günstige Hostels.

Kontakt

Bei Fragen zum Programm oder zur Anmeldung wendet euch gerne an:

katastrophenmedizin@bvmd.de

(!) Teile des Programms werden in Englischer Sprache stattfinden.

(!) Es können kleine Änderungen im Programm folgen.